

# Schwächelt jetzt auch der private Konsum?

Ute Pappelbaum



Quelle: Adobe

## Inflation wirkt über Erwartungen – nicht über den aktuellen Preisschock

Ökonomisch relevant ist weniger die Höhe der Inflation als ihre Interpretation durch die Haushalte. Der deutliche Einbruch der Einkommenserwartungen im GfK-Konsumklima zeigt, dass steigende Energiepreise als Vorboten anhaltender Kaufkraftverluste gelesen werden. Damit verschiebt sich das Konsumverhalten:

- Ausgaben werden nicht gestrichen, sondern verschoben
- größere Anschaffungen verlieren Priorität
- Liquidität wird vorsorglich gesichert

Der Konsum reagiert damit nicht auf die Gegenwart, sondern auf antizipierte Risiken.

## Energiepreise als Signal für dauerhafte Unsicherheit

Der Iran-Konflikt wirkt über den Ölpreis direkt in die Inflationswahrnehmung. Energie verteuert sich, aber entscheidender ist die Signalwirkung: Preise erscheinen wieder als unkontrollierbar.

- Diese Unsicherheit überträgt sich auf die Einschätzung der eigenen finanziellen Zukunft. Haushalte kalkulieren konservativer – und genau daraus entsteht die im GfK-Konsumklima sichtbare Kaufzurückhaltung.
- Geldpolitik verschärft die Lage indirekt

Steigende Inflationserwartungen erhöhen den Druck auf die Notenbanken. Selbst ohne sofortige Zinserhöhung wird ein restriktiverer Kurs wahrscheinlicher. Für den Konsum ergibt sich daraus eine doppelte Belastung:

- reale Kaufkraftverluste durch Preise
- verschlechterte Finanzierungsbedingungen durch höhere Zinsen

Die Wirkung ist kumulativ: Erwartungen und Rahmenbedingungen verstärken sich gegenseitig.

## Die eigentliche Bruchlinie: Konsum verliert seine Stabilitätsfunktion

Traditionell gilt der private Konsum als konjunktureller Puffer. Diese Funktion wird aktuell instabil. Wenn Haushalte systematisch abwarten, wird Nachfrage volatil und weniger berechenbar. Besonders betroffen sind langlebige Güter – also genau jene Segmente, die stark konjunkturwirksam sind. Unternehmen treffen auf eine Nachfrage, die nicht verschwindet, aber zeitlich unsicher wird.

## Kein Einbruch – aber eine strukturelle Abschwächung

Ein unmittelbarer Rückgang des privaten Konsums ist noch nicht sichtbar. Doch die Mechanik dafür ist angelegt –

und wird durch das GfK-Konsumklima frühzeitig sichtbar. Inflation wirkt derzeit nicht als akuter Schock, sondern als Erwartungsanker für zukünftige Unsicherheit. Solange diese Unsicherheit bestehen bleibt, wird sich die Zurückhaltung der Haushalte verfestigen. Der private Konsum schwächelt nicht wegen der aktuellen Preise – sondern wegen der wachsenden Zweifel an stabilen realen Einkommen.

Quelle: Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM) / GfK, Konsumklima-Pressemitteilung, 27. April 2026

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4949541/Schwaechelt-jetzt-auch-der-private-Konsum/>